

Nexus – Wasser, Energie und Ernährungssicherung für Bolivien

Ein innovativer Ansatz zur Verbesserung der Koordination zwischen den Sektoren Wasser – Energie – Ernährungssicherung

Schwerpunkt	Ländliche Entwicklung
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Politischer Träger	Ministerium für Entwicklungsplanung (MPD)
Programmregion	Bolivien
Zielgruppe	Gesamte Bevölkerung, besonders ärmere Bevölkerungsschichten
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung eines Aktionsplans zur Strukturierung und Anwendung der intersektoralen Zusammenarbeit Institutionalisierung von Koordinationsmechanismen Anwendung von Managementmodellen mit Nexus-Ansatz
Ziele für nachhaltige Entwicklung	
Agenda Patriótica 2025 (Bolivianische Entwicklungsagenda)	<p>Säule 2: selbstbestimmte Sozialisierung und Universalisierung der Basisdienstleistungen für „Gutes Leben“ (Vivir Bien)</p> <p>Säule 6: Produktive Souveränität mit Diversifizierung und integraler Entwicklung</p> <p>Säule 7: Natürliche Ressourcenunabhängigkeit</p> <p>Säule 9: Ökologische Unabhängigkeit mit integraler Entwicklung</p>
Auftragswert	EUR 3.0 Millionen
Laufzeit	2016 – 2019

Um diese ehrgeizigen Ziele zu erreichen, muss eine intensivere Bewässerungswirtschaft ausgebaut werden, die zu einer steigender Nachfrage nach Wasser und einer stärkeren Bodenverschmutzung führen wird. Gleichzeitig erfolgt eine massive Erweiterung der Landnutzung durch den Agrarsektor, die riesige Infrastrukturinvestitionen erfordern wird. Um dies zu gewährleisten, werden Mehrzweckdämme geplant, die Governance- und Managementmodelle verlangen, und die eine effiziente und potenziell weniger konfliktanfällige Infrastrukturkonstruktion und –betrieb über ihre gesamte Lebensdauer ermöglichen.

Hinzu kommt, dass die Verfügbarkeit von Wasser in Bolivien infolge des Klimawandels abnimmt. Interessenkonflikte zwischen Sektoren sind bereits aufgetreten und werden in Zukunft aufgrund des Wirtschafts- und Bevölkerungswachstums weiter zunehmen.

Bolivien hat es ermöglicht, Rechtsgrundlagen für sektorübergreifende Planung und Entwicklung zu schaffen. Dazu gehören das neue Planungsinstrument des "Systems für integrale Planung" (Sistema de Planificación Integral del Estado, SPIE) und der Gesetzesrahmen "Plan für wirtschaftliche und soziale Entwicklung im Kontext der integrierten Entwicklung für ein gutes Leben" (Plan de Desarrollo Económico y Social, en el marco del Desarrollo Integral para Vivir Bien, PDES). Die multisektorale Planung sollte in die Nationale Agenda 2025 integriert sein, doch führten die neuen Regelungen bisher noch nicht zu einer gemeinsamen Planung zwischen den Sektoren Wasser, Energie und Ernährungssicherung. Dies ist eine Folge fehlender institutioneller Koordinationsmechanismen für eine sektorübergreifende Planung und Umsetzung von Nexus-Fragestellungen.

Die durch den Nexus-Ansatz unterstützte nachhaltige Entwicklung in Bolivien kann am effektivsten sein, wenn sie ganzheitlich auf die intersektorale Planung und Umsetzung sowie die Gewährleistung der politischen Kohärenz angewendet wird.

Kontext

Bolivien ist eines der ärmsten Länder Lateinamerikas; 39% der Bevölkerung lebt derzeit unterhalb der Armutsgrenze. Die Bekämpfung der extremen Armut und des Hungers sowie der Zugang zu Trinkwasser und Energie sind vorrangige Ziele der Nationalen Agenda 2025 (Agenda Patriótica 2025). Bis 2025 will Bolivien die extreme Armut beenden, während sichergestellt wird, dass 100% der Bevölkerung Zugang zu Trinkwasser, Abwasser und Hunger hat, und Hunger und Unterernährung beseitigt werden.

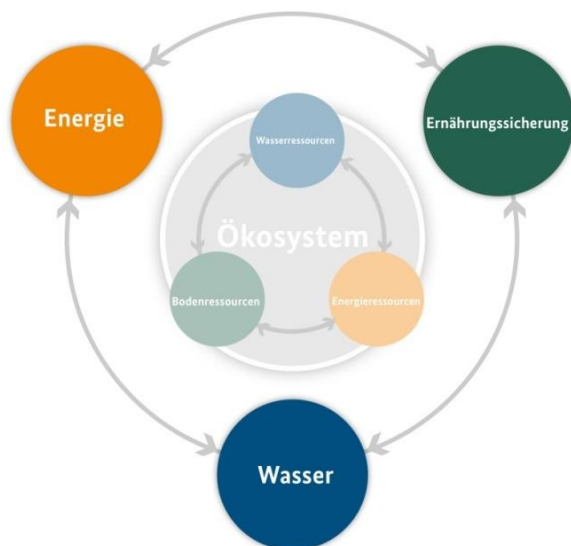


Unterstützung Nexus-Ansatz

Die Deutsche Entwicklungszusammenarbeit und die Europäische Union unterstützen die auf der Bonn 2011 Konferenz vorgelegten Erkenntnisse, dass eine verbesserte Wasser-, Energie- und Ernährungssicherung durch einen Nexus-Ansatz, welcher Management und Governance integriert, erreicht werden kann. Nexus ist eine Voraussetzung für Bolivien, um die ehrgeizigen ökonomischen, ökologischen und sozialen Ziele im Kontext des Klimawandels zu erfüllen, da Nexus ein Ansatz ist, der Herausforderungen und Chancen adressiert, Ausgleiche schafft, Synergien fördert und Ergebnisse über verschiedene Akteure und Sektoren hinweg optimiert.

Entwicklung des Programms

Im Jahr 2015 wurde eine erste Evaluierungsstudie der relevanten nationalen Politiken und Investitionsprogramme im Zusammenhang mit Nexus durchgeführt, mit besonderem Schwerpunkt auf der Funktionalität, dem Management und den inhärenten intersektoralen Konflikten von Mehrzweckstaudämmen. Die Analyse in Bezug auf die Ziele der Nationalen Agenda 2025 ergab eine Vielzahl von notwendigen Interventionen in den Nexus-Sektoren. Im Anschluss an die Studie forderte die bolivianische Regierung den Aufbau eines Nexus-Programms auf.



Das Ministerium für Entwicklungsplanung (MPD) ist die zuständige Stelle für die Entwicklungsplanung im Land und die Umsetzung wird hauptsächlich vom Vize-Ministerium für Planung und Koordination (VPC) durchgeführt. Das VPC wird die führende und koordinierende Rolle im Nexus-Programm übernehmen und dafür sorgen, dass die Sektorministerien für Wasser, Energie und ländliche Entwicklung (zuständig für Ernährungssicherung) gleichermaßen berücksichtigt werden. Neben den drei Sektorministerien wird das Programm mit verschiedenen Partnern auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene zusammen arbeiten, um die gewünschten Wirkungen zu erreichen, indem die vertikale Struktur des Nexus genutzt wird.

Ministerio de Planificación del Desarrollo (MPD)



Ziel

Die Grundlage für eine systematische Umsetzung der sektorübergreifenden Entwicklungsmaßnahmen (Wasser, Energie, Ernährungssicherung) wird im Rahmen des nationalen Entwicklungsplans, PDES, und der Planungsinstrumente, SPIE, verbessert werden.

Maßnahmen

Das Programm hat eine Laufzeit von drei Jahren und ein Budget von bis zu 3 Mio. EUR. Es ist in drei Handlungsfeldern organisiert:

- Im Handlungsfeld „Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen für Nexus-Politiken, Strategien und Sensibilisierung“ erarbeitet das Projektteam mit Partnern aus allen drei Bereichen mittel- und langfristige Szenarien der Kooperation und für gemeinsame Projekte. Auf dieser Basis soll ein strategischer Aktionsplan für die Strukturierung und Umsetzung der sektorübergreifenden Zusammenarbeit im Rahmen der nationalen Planung für nachhaltige Entwicklung entstehen.
- In einem weiteren Arbeitsgebiet befasst sich das Projektteam mit der „Einführung von intersektoralen Abstimmungs- und Koordinationsmechanismen“. Zunächst analysiert es bestehende Plattformen und Mechanismen zwischen den verschiedenen Verantwortlichen und bewertet sie. Im Anschluss daran erarbeitet das Projekt mit allen Partnern gemeinsam Verbesserungen und schafft – falls nötig – neue Strukturen für die sektorübergreifende Koordination.
- Um die Kooperation zwischen den Sektoren mit Leben zu füllen, wählt das Projektteam mit seinen Partnern in dem Handlungsfeld „Verankerung des Nexus-Ansatzes in lokalen Initiativen und Projekten“ zwei Standorte aus und analysiert, wie Nexus-Ansätze als lokale Pilotprojekte exemplarisch umgesetzt werden können. Die intersektorale Nexus-Planung soll dabei sowohl an einem Mehrzweckstaudamm aufgezeigt werden, als auch an einem Projekt, das der direkten Armutsbekämpfung dient.

Die Verankerung der Gleichstellung der Geschlechter ist Querschnittsthema in allen drei Handlungsfeldern.

Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Avenida Julio C. Patiño N° 1178,
entre calles 17 y 18, Calacoto,
Casilla 11400,
La Paz, Bolivien

Rafael Wiese
T +591 (2) 212 4353
E rafael.wiese@giz.de
I www.giz.de/de/weltweit/43105.html

Verantwortlich

Stand

Mai 2017

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.

Partnerorganisationen



Im Auftrag von

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Anschriften des BMZ

BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn, Deutschland
T +49 (0)228 99 535-0
F +49 (0)228 99 535-3500
poststelle@bmz.bund.de
www.bmz.de

BMZ Berlin
Stresemannstraße 94
10963 Berlin, Deutschland
T +49 (0)30 18 535-0
F +49 (0)30 18 535-2501



Implementada por:

